

The World of Single Malt



Schottland
im Glas

Single Malt Edition 2017
www.genuss-company.de

Die Geschmacksnoten

Für Einsteiger, Kenner und Genießer

- **Single Malt Scotch Whiskies, speziell ausgewählt,**
- **in „Geschmacksgruppen“ eingeteilt,**
- **und mit Tasting Notes versehen,**
- *von Prof. Walter Schobert*

Trinkempfehlung: Pur oder mit einigen Tropfen mineralarmem, stillen Wasser genießen. Feinste Aromanuancen erfahren Sie, wenn Sie etwa halb/halb mit Wasser verdünnen.

Soweit nicht anders aufgeführt, handelt es sich um Flaschen mit 0,7 Liter Inhalt.

Bei den jeweiligen Abfüllungen kann es zu geringen Abweichungen vom hier angegebenen Alkoholgehalt kommen.

Die Zarten

Die Duftigen

Die Allrounder

Die Süssen

Die Kräftigen

Die Rauchigen

Die Zarten

Leichte, frische Single Malt Whiskies, die nicht getorft sind. Bei den „Zarten“ entdecken Sie mit Sicherheit den idealen Begleiter für laue Sommerabende oder den leichten „Starter“ für einen langen Whiskyabend.

ABERFELDY

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Weil sich eine Fülle anderer Aromen in den Vordergrund schieben, vergisst man allzu leicht, was dem schottischen Single Malt doch schließlich den Namen gegeben hat: das (Gersten-) Malz, aus dem er gemacht wird. Hier aber sind sie, in der Nase ebenso im Mund, Gerste und Malz, umspielt von einer zarten und sanften Süße, die gegen Ende allerdings etwas trocken wird.

AUCHENTOSHAN

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Dass er einer der wenigen Schotten ist, die dreifach destilliert werden, merkt man beim ersten Schnuppern und auch beim ersten Schluck. Denn der Frische und dem Eindruck von grünen Äpfeln und Zitrusfrüchten folgt eine Schärfe, die gleichzeitig an Pfeffer und Chili erinnert. Probieren Sie ihn mal zu einem Stückchen dunkler Schokolade mit Chili!

OLD PULTENEY

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Goldener Bernstein die Farbe, ein feiner Duft nach Sherry, Heu und süßen Äpfeln, im Mund pur anfangs süß, dann kräftig pfeffrig, mit ein paar Tropfen Wasser gefällig, weich und schmeichelnd.

ARRAN

46% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Bei einem Whisky von einer Insel erwartet man schwere Rauchnoten. Dieser sollte anders sein. 1995 zum ersten Mal destilliert, sollte es ein leichter Malt werden, frisch und elegant, mit dem Duft nach Blumen und einem fein-süßen Geschmack von Zitrus und grünen Äpfeln. Längst hat er das „Normalter“ von 12 Jahren erreicht, aber als 10-jähriger kommt er der Vision seines Schöpfers noch näher, weil die Einflüsse der Fässer noch schwächer sind. Er ist und bleibt der ideale Begleiter für glückliche, sonnige Tage, als Aperitif und zur Morgenzigarre.

AN CNOC

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Auch die Umbenennung von Knockdhu in den gälischen Namen hat nichts an seiner Unbekanntheit ändern können - er gehört zu den vielen „sleeping beauties“ der schottischen Whiskywelt, die neben den knalligen Mainstream-Malts ein stilles Dasein führen. Dabei hätte es dieser fein-fruchtige und zart-cremige Malt wirklich verdient, stärker wahrgenommen und viel öfter genossen zu werden.

BALBLAIR

46% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Endlich ist auch der Balblair in unserem Programm vertreten. Er ist der Nachbar von Glenmorangie und verdient es nicht länger, in dessen Schatten zu stehen. Einer der leichtesten und frischesten unter den Malts, geprägt von einem intensiven Duft nach Birnen, Orangen und Limonen, mit einer verführerischen Süße nach Vanille und Toffee.



BENRIACH HEART OF SPEYSIDE

40% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Seit die Destillerie nicht mehr zu einem großen Konzern gehört sondern zu einer kleinen Privatfirma, die von einem Mann geleitet wird, der sein Leben lang in der schottischen Whiskyindustrie gearbeitet hat, bekommt dieser Whisky endlich die Aufmerksamkeit, die er in eben dieser Industrie schon lange hat: malzig süß und frisch ist er, zart und angenehm.

GLENDRONACH „THE HIELAN“

46% vol. - 8 Jahre

Geschmack: Die neue Addition zum Kernsortiment kommt aus einer Mischung von den normalerweise verwendeten neuen Sherry-Fässern mit den mittlerweile am häufigsten in Schottland eingesetzten Barrels, in denen vorher Bourbon Whiskey war. Der normalerweise mächtig und triumphierend herkommende karamellbetonte GlenDronach mit seinen Aromen von Orangenzeste und Schokolade wird dadurch leichter, weicher, komplexer, fruchtiger und würziger. Ein idealer Aperitif, ein genialer Sommerwhisky.

GLEN MORAY

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Feiner Duft nach frischem Heu, nach Getreide und einer fruchtigen, an Birnen erinnernden Süße, die auch den Gaumen umschmeichelt und den Mund wärmt. Kommt aus der ehemaligen Schwesterdestillerie von Glenmorangie und sollte endlich von dem Dasein in ihrem Schatten befreit werden.



*„Whisky ist flüssiges Müsli.“
(David Stewart)*

GLENGOYNE

40% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Vollkommen ungetorft, leicht und erfrischend, frisch und von zarter Süße, süffig und ausgewogen. Ein schöner Tropfen für einen sonnigen Sonntagvormittag auf der Terasse und für lange Sommerabende im Garten.

GLENMORANGIE ORIGINAL

40% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Er ist seit Jahren schon unangefochten, der meistgetrunkene Malt Schottlands - vielleicht auch deshalb, weil das schottische Wetter bei weitem nicht so schlecht ist, wie es immer gemacht wird. Verführerisch im Duft und eher leicht, beweist er im Mund durchaus Substanz.

TULLIBARDINE SOVEREIGN

43% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Ein Dornröschen-Whisky: er wartet darauf, entdeckt zu werden. Wiederbelebt wurde er schon vor ein paar Jahren, als die Brennerei neue Besitzer bekam: ein frischer, geschmeidiger, fruchtiger Malt, der leichtfüßig über die Zunge tanzt.



Die Duftigen

Zum Genießen eines Single Malt Whiskies gehört natürlich auch das Aufspüren der Aromen.

Die „*Duftigen*“ bieten Ihnen eine Fülle von Geruchserlebnissen, von Heidehonig über verschiedene Früchte bis hin zur Blumenwiese. Hier ist das „Nosing“ fast schöner als das Trinken.

AUCHENTOSHAN THREWOOD

43% vol. - 16 Jahre

Geschmack: Dreifach destilliert und in drei verschiedenen Fasstypen gereift: In ehemaligen Bourbon-Fässern zuerst und dann noch einmal für ein paar Monate in Fässern, in denen vorher Oloroso oder Pedro-Xeminez-Sherry war. Sie machen aus dem eher leichtfüßigen Lowlander, dem Aperitif-Whisky, plötzlich einen sehr süßen, ziemlich kompakten Digestif - und eine kleine Aromabombe, der man allerdings ein bisschen Zeit geben muss, damit sie sich öffnet.

BALVENIE CARIBBEAN CASK

43% vol. - 14 Jahre

Geschmack: Bisher nur in Frankreich zu bekommen und ein neues Meisterstück von Malt Master David Stewart. Nach 14 Jahren in seinen angestammten Fässern darf er noch einige Monate in Fässern reifen, in denen kubanischer Rum war. Die angestammte Honigsüße des Balvenie verbindet sich mit Zuckersüße und fruchtigen Noten nach Rosinen und Datteln: Üppig, aber immer noch elegant, schlank und duftig.

BENROMACH ORGANIC

43% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Aus der kleinsten Brennerei der Speyside kommt der erste wirklich echte Bio-Whisky: Dazu gehört außer der Verwendung von Bio-Gerste und zertifiziertem Wasser vor allem die Reifung in absolut ungebrauchten Eichenfässern. Deren feine Vanille-Süße verbindet sich mit der Fruchtigkeit des Benromach und einer verblüffenden Rauchigkeit sehr apart.

CLYNELISH

46% vol. - 14 Jahre

Geschmack: Duftig riecht er, fruchtig, leicht rauchig und ein kleines bisschen nach Meer. Würzig schmeckt er, cremig fruchtig und wiederum zart rauchig und das Verdünnen mit Wasser verträgt er gar nicht. Einer der Malts, bei denen man vor lauter Spaß am Genießen des Aromas das Trinken schon mal vergessen kann.

DALWHINNIE DISTILLERS EDITION

43% vol. - ohne Altersangaben

Geschmack: Der verführerische Duftige aus den zentralen Highlands, für einige Zeit in ein spanisches Oloroso-Sherry-Fass gesteckt, legt seine Zurückhaltung ab, bekommt plötzlich Kraft und Volumen, wird fast üppig. Man kann ihn immer noch am Nachmittag genießen - aber dann mit einem Espresso (und/oder einer Havanna) - oder, mit eben diesen Begleitern, als Digestif, aber auch schön zum Schokoladendessert.



DALWHINNIE

43% vol. - 15 Jahre

Geschmack: Dezent aromatisch und dennoch pikant, erinnert an Heidehonig und reife Früchte, hat aber auch einen Hauch von Torfrauch. Zurückhaltend, elegant und verführerisch weich.

GLEN SCOTIA VICTORIANA

51.5% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Von den alten Eigentümern lange vernachlässigt, von den Whiskyliebhabern übersehen, die oft den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen, die in diesem Fall Springbank heißen. Allerdings rächt sich jetzt, dass die Produktion jahrelang stark reduziert oder ganz eingestellt wurde. Zu einer Altersangabe reichen die Vorräte nicht mehr. Diese Version wurde in tief ausgekohlten Fässer nachgelagert. Sie verhelfen ihm zu Vanille und verstärken die für ihn charakteristische reizvolle Kombination von hauchfeiner Rauchigkeit und dem frischen Duft und Geschmack von salzigem Meerwasser noch. Apart.

GLENDRONACH ORIGINAL

43% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Er ist „double matured“, also eine Kombination von Destillaten, die in ehemaligen Bourbon- und Sherry-Fässern gelagert waren. Das ist zwar bei der überwiegenden Zahl Malts so, also nichts Besonderes, aber wenn man eigens darauf hingewiesen wird, nimmt man die charakteristischen Aromen eindeutiger wahr. Eine kleine Schule des Duftes also!



*„Whisky löst keine Probleme!
Das tut Milch aber auch nicht.“
(Quelle unbekannt)*

GLENFIDDICH RICH OAK

40% vol. - 14 Jahre

Geschmack: Nach 10 Jahren Lehre bei ihm hat Brian Kinsman als neuer Master Blender die Nachfolge des großen David Stewart angetreten und stellt sich der Whiskywelt mit einem Paukenschlag vor. Anders kann man diese Version der Nr. 1 unter den Malts nicht bezeichnen, der plötzlich ganz andere Seiten zeigt. Die wohlbekannte Fruchtigkeit hat er nach wie vor, reife Äpfel und saftige Birnen sind immer noch da, aber sie ruhen auf einem Bett von Vanille und Nussigkeit. Sie sind das Ergebnis der jungfräulichen Fässer aus amerikanischer und spanischer Eiche: eine Kombination, die vor Brian keiner gewagt hat.

GLENFIDDICH THE SOLERA VAT

40% vol. - 15 Jahre

Geschmack: Ein Aroma-Wunder: Feiner Sherry, frische Eiche, zartes Karamell treffen auf die Glenfiddich typische Fruchtigkeit, die auf der Zunge durch eine kitzelnde Pfeffrigkeit gerundet wird und einem langen Nachklang weicht. 50 Jahre lang war David Stewart Master Blender von Glenfiddich, viele Innovationen sind ihm zu verdanken, aber dies ist sein Meisterstück.



*„Die Ansicht, dass Whisky beim Altern besser wird, stimmt. Je älter ich werde, desto lieber mag ich ihn.“
(Ronnie Corbett)*

ISLE OF JURA

40% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Weich, süß, wirklich ein „Highland Whisky von einem Island“ - wäre da nicht der Hauch von Meer in der Nase und beim Trinken eine Spur von Jod und Salz neben der runden Süße.

TAMDHU

43% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Die Brennerei hat vor kurzem mit Ian MacLeod einen neuen Besitzer gefunden und die haben glücklicherweise nicht lange gebraucht, um den lange schmerzlich vermissen Whisky wieder verfügbar zu machen. Sie haben sich für eine Version entschieden, die komplett in ehemaligen Sherryfässern gereift ist. Weil er relativ jung ist, haben sie ihn nicht überwältigt, sondern ihm seine Geschmeidigkeit gelassen: Vanille und Mandeln schmeicheln der Nase, auf der Zunge tanzen würzige, karamellierte Früchte und am Ende taucht sogar ein kleiner Torftton auf.



Die Allrounder

Unter den „*Allrounder*“ finden Sie echte Malt Whisky Klassiker. Komplexe, perfekt ausgewogene Whiskies – für viele Gelegenheiten verwendbar – eben echte „*Allrounder*“.

ABERLOUR

40% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Wer fruchtige Malts schätzt, wird beim Aberlour glücklich werden: schon in der Nase fällt zuerst das wunderbare Aroma von reifen Äpfeln auf. Eine Süße, die den Mund füllt, bietet schon der erste Schluck. Aber er hat auch Kraft, was er gerne durch ein kleines Feuerchen demonstriert, das man allerdings durch die behutsame Zugabe von ein paar Tropfen Wasser im Zaum halten kann.

BENRIACH

43% vol. - 16 Jahre

Geschmack: Ausgereifter, runder, fülliger und süßer als sein jüngerer Bruder Heart of Speyside präsentiert sich der 16-jährige. Ein Malt fürs Reisegepäck, der immer passt und mit dem man nichts falsch machen kann, wahrhaft ein Allrounder.

CRAGGANMORE

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Noch ein Klassiker - und vielleicht der komplexeste Malt überhaupt, mit einer Vielfalt von Aromen und einer Ausgewogenheit, die man perfekt nennen darf. Ein Malt für gute Gespräche mit Freunden - und einsame Abende.

CARDHU

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Wenn es so etwas wie das Herz der Speyside gäbe, die Cardhu Distillerie könnte es sein. Ihr Whisky ist ganz sicher ein Herz, das des weltweit erfolgreichsten Blends jedenfalls, des „Johnnie Walker“. Was nicht für ihn gebraucht wird, erfreut das Herz des Maltliebhabers, der bekanntlich auf der Suche nach dem besten Malt für die jeweilige Gelegenheit ist - und dennoch einen braucht, der zu jeder passt. Ein Whisky für den Kofferraum. Der Cardhu könnte das sein.

EDRADOUR CALEDONIA

46% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Caledonia ist der alte lateinische Name für Schottland - und der Titel eines Liedes des schottischen Barden Dougie Maclean, der in Dunkeld, nicht weit von Edradour entfernt, zu Hause ist. Er durfte zusammen mit Edradours Besitzer Andrew Symington diesen Whisky kreieren - den vielleicht besten Edradour, den es gibt: Aromareich und warm und, wenn man ihn ein bisschen mit Wasser wachkitzelt, richtig schön muskulös und kräftig.

GLEN ELGIN

43% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Bei denen, die es wissen sollten, gehört er zu den Top Drei unter den schottischen Malts: bei den Master Blendern, die ihre eigene Hitparade haben. Bei ihnen ist der Glen Elgin begehrt: kräftig ist er, süß mit einem guten Schuss Rauch und bei alledem unkompliziert und einfach nett und sympathisch.



GLEN GRANT

40% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Er ist einer der meistverkauften Malts überhaupt und im Whiskyland Italien seit Jahrzehnten der Bestseller. Die „Whisky Bibel“ hat ihn 2013 zum weltbesten in seiner Kategorie gekürt. Muss man mehr sagen? Vielleicht rührt die Begeisterung für ihn daher, dass er allen Extremen aus dem Weg geht und nach Harmonie, Ausgewogenheit, Balance strebt - und sie auch erreicht.

KNOCKANDO

43% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Schon lange als Single Malt verfügbar und doch immer noch ein großer Unbekannter, der lange keine Altersangabe hatte, weil man es vorzog, ihn dann in die Flaschen zu tun, wenn er sich reif dafür zeigte - und das kann bei einem Malt schon einmal mit zehn Jahren sein, aber manchmal auch 13 Jahre dauern. Jetzt ist er 12 und bei all dem der verlässliche Speysider geblieben, der er immer war.

ROYAL LOCHNAGAR

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Das edle Prädikat signalisiert es schon: Dies ist gewissermaßen der Hausmalt der Queen. Er entsteht am Fuß des majestätischen Berges Lochnagar (den seine königliche Hoheit Prinz Charles gerne in seinen Aquarellen verewigt) nicht weit vom Schloss Balmoral, wo die königliche Familie seit mehr als 150 Jahren ihre Sommerferien verbringt. Was für die Royals gut genug ist, kann für uns nicht schlecht sein, oder?



*„Wenn einer nur die genaue Menge herausfinden könnte, die er jeden Tag trinken soll, und sich daran halten würde, ich glaube wirklich, er würde ewig leben und niemals sterben und Doktoren und Friedhöfe kämen ganz aus der Mode.“
(James Hogg)*

GLENFARCLAS

46% vol. - 15 Jahre

Geschmack: Ein perfekt ausgewogener Speysider, rundherum schön: In Farbe, Bukett, Länge und einer herrlichen, völlig unaufgeregten Sherrysüße. Von all den vielen Varianten des Glenfarclas ist der 15-jährige der Größte: Allzeit ein Genuss.

GLENFIDDICH DISTILLERS EDITION

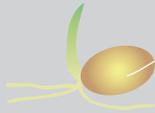
51% vol. - 15 Jahre

Geschmack: Ursprünglich nur in der Brennerei selbst verkauft, hat dieser Malt seinen Weg nun auch nach Deutschland gefunden: Der Klassiker aus der Speyside, ausgebaut in einer ausgeklügelten Kombination von verschiedenen Fässern, ein Whisky ohne Ecken und Kanten, ausbalanciert und rund. Ein Whisky für jede Jahres- und ganz gewiss auch Tageszeit.



Wie wird Whisky hergestellt?

Mälzerei



Einweichen
Gerste wird in
Wasser eingeweicht

Keimen
Gerste keimt
7-10 Tage

Kiln
Stoppen der
Keimung

Mahlen



Mahlen
Zu Malzmehl

Gären



Fermentierung
3-4 Tage

Vorbereiten
Hefe
zugeben



Kühlen
auf ca 18°

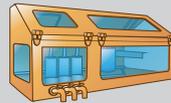
Maischen



Verzuckerung
Stärke wird zu
Zucker

Extrahieren
3-4 Aufgüsse mit
heißem Wasser

Brennen



**Erster
Durchlauf**
Alkoholgehalt:
20-25 %

**Zweiter
Durchlauf**
Alkoholgehalt:
ca. 70 %

Trennen
Vor- und Nachlauf
vom „mittel cut“

Reifen



Lagern
Mindestens 3 Jahre in Fässern,
in Schottland



Whisky

Die Süßen

Ob Port, Sherry oder Madeira, das Fass macht den Unterschied! Und hier gibt es die „*Süßen*“ – intensive Aromen zeichnen die Whiskies aus, die größtenteils eine schöne dunkle Farbe aufweisen

ABERLOUR A'BUNADH

ca. 60% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Ein Titan: stark und verführerisch schon im Duft, süß nach Sherry, nach dunklen Kirschen, nach bitterer Schokolade und Zedernholz. Am Gaumen eine zum Kauen verlockende runde, üppige Süße. Ein Malt, den man trotz seiner Stärke nicht verdünnen, sondern lieber in kleinen Schlucken genießen sollte.

BALVENIE DOUBLE WOOD

43% vol. - 17 Jahre

Geschmack: Der Balvenie war in seiner 17-jährigen Version einst das erste „Finishing“ unter den schottischen Malts. Sein Schöpfer, der geniale Master Blender David Stewart, hat damit eine Revolution ausgelöst und dem schottischen Malt ganz neue kreative Möglichkeiten beschert. Finishing heißt, dass ein Malt nach Jahren der Reifung in seinem angestammten Fass, meist ein ehemaliges Bourbon- Fass, in einem zweiten Fass weiterreift, in dem vorher Sherry (wie hier) oder Rotwein, Madeira Port etc. war. Balvenie ist ein Speyside-Klassiker: Süß, würzig, fruchtig, geprägt von Honig, Nüssen, kandierter Orange. Der 17-jährige ist rundum üppiger als der Vorgänger.

BUNNAHABAIN

46% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Der „andere“ Islay: zart, eher fruchtig als torfig. Ein Hauch von Seeluft, frisch, sauber, crisp. Aus dem Flachmann der beste Begleiter auf einem langen Spaziergang (bei gutem Wetter) ?

DALMORE CIGAR MALT

44% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Hersteller Whyte & Mackay gehört ein Preis: Sie sind zur Zeit die einzige Firma, die noch Mut hat, sich zum anderen großen Genuss zu bekennen: einer guten Zigarre. Für die hat Master Blender Richard Paterson diesen unglaublich reichen und großen, runden und weichen Malt kreiert, der zu einem sehr großen Teil aus ehemaligen Sherryfässern stammt. Unverdünnt und in kleinen Schlucken zusammen mit einer Havanna: ein wahrhaft göttlicher Genuss.

GLENFARCLAS

43% vol. - 17 Jahre

Geschmack: Mit 12, sagt man, überschreitet ein Malt die Schwelle zum Erwachsensein und mit 18 ist er dann im besten Mannesalter. Wenn eine Firma und zumal wie in diesem Fall eine Familienfirma davon abweicht und einen 17-jährigen abfüllt, hat das natürlich seinen Grund: Er hat das perfekte Gleichgewicht erreicht zwischen Aroma, das durch Destillieren entsteht, und den Noten, die die Fässer beitragen. Von Glenfarclas gibt es viele Versionen, diese ist seine Inkarnation.



CRAGGANMORE DISTILLERS EDITION

40% vol. - 13 Jahre

Geschmack: Der „normale“ Cragganmore ist vielleicht der Allrounder schlechthin. Der hier, nachgereift in einem Portweinfass, dient spezielleren Anlässen, z.B. nach einem süßen Dessert - oder gleich als kaloriensparender Ersatz dafür. Ein köstlicher Malt, auch zur Zigarre.

GLENDRONACH REVIVAL

46% vol. - 15 Jahre

Info: Er ist zurzeit nicht lieferbar – und dennoch streichen wir ihn nicht. Einmal, weil es ihn in absehbarer Zeit wieder geben wird. Zweitens, weil wir damit den Mut und die Ehrlichkeit seiner Besitzer honorieren wollen, die wie die gesamte Industrie wieder einmal Opfer des ewigen Problems geworden ist, dass das berühmte „whisky loch“, also der Whisky-See, wieder einmal zu leer ist, weil niemand vorausgesehen hat, wie stark der Bedarf steigen würde. Aber anders als viele andere weicht man bei GlenDronach eben nicht auf irgendwelche alterslose Varianten aus, sondern bekennt sich zur Lücke. Und verspricht: Ihr bekommt ihn wieder! Voraussichtlich lieferbar 2018 !

GLENFIDDICH GRAN RESERVA

40% vol. - 21 Jahre

Geschmack: Vom schottischen Schriftsteller Ian Banks zum „besten Whisky der Welt“ geadelt und das Produkt einer glücklichen Ehe: Glenfiddich meets Rum. 21 Jahre wird der Whisky in Bourbon-Fässern gelagert und dann darf er noch einmal nachreifen in Fässern, in dem karibischer Rum war. Das Ergebnis: Ein üppiger, runder, karamelliger, cremig-sahniger Malt, der mit einer großformatigen Havanna bestens harmoniert.

DALMORE

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Für einen Malt dieses Alters hat er einen sehr hohen Sherry-Fass-Anteil: 50%. Er sorgt dafür, dass der Dalmore seine ausgeprägte, strahlend schöne, verführerische und dennoch nie dominierende Süße bekommt. Ein kleiner dunkler Schokoladenton gegen Ende macht ihn zum idealen Partner eines Espresso.

HAZELBURN

46% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Die Brennerei Springbank hat bekanntlich drei Brennblasen - und nutzt diese technische Möglichkeit zur Produktion von drei verschiedenen „expressions“: Ihr Longrow wird nur zweifach destilliert, der „Hausmalt“ Springbank zweieinhalb Mal und alle drei pot stills kommen beim neuesten Kind zum Einsatz. Die Dreifach-Destillation, sagt man, bringt leichte und leicht spritzige Malts hervor. Dieser ist im Gegenteil üppig, reich und ölig, körperreich, mit süßen Anklängen von Minze und dunkler Schokolade.

MACALLAN AMBER

40% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Macallan hat 2013 sowohl ihre berühmte Kollektion, die komplett aus Oloroso-Sherry-Fässern, wie auch die ungeliebte Fine Oak-Reihe, die aus einer Mischung ehemaligen Bourbon casks- und Sherry butts stammte, vom Markt genommen und auch die Altersangaben gestrichen. Die „Neuen“ sind nach Farben benannt und stammen wieder zu 100% aus Sherry-Holz. Der „Amber“ sitzt zwischen dem „Gold“ und dem „Siena“ und dürfte dem ehemaligen 12 Jahre entsprechen - mit all den Aromen, die seine Fans so lange vermissten: Karamell, dunkle Schokolade, Zimt, Orangenmarmelade.

Die Kräftigen

Robuste, volle, wunderschön malzige Whiskies. Da geht es schon etwas mehr zur Sache – denn es herrschen tiefgründige Aromen vor, die noch lange im Mundraum nachwirken. So sorgen die „*Kräftigen*“ für eine wohliges Wärmegefühl.

BEN NEVIS

46% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Ein grandioser Anblick: Die Brennerei am Fuß des majestätischen Ben Nevis, des höchsten schottischen Berges. Weniger grandios der Anblick der Destellerie selbst. Anders als ihre japanischen Konkurrenten, die ihre Brennereien immer wie aus dem Ei gepellt erscheinen lassen, sind Besitzer Nikka die äußeren Werte offensichtlich gleichgültig. Man konzentriert sich auf die inneren und die haben es in sich: Ben Nevis ist ein kerniger Bursche, voll und ölig und sogar mit einem kleinen Quantum Rauch. Wie man es eben von einem dram erwarten darf, das seinen Ursprung auf niemand anders als den im Wortsinn großen „Long John“ MacDonald zurückführen kann.

SPRINGBANK

46% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Wer das Glück hat, schon Maltwhisky genossen zu haben, als er gerade wieder entdeckt wurde, also in den sechziger Jahren, erinnert sich, welche Furore der Springbank damals gemacht hat und dass er regelmäßig in Blindverkostungen besser abgeschnitten hat als Cognac. Seither ist er ein Klassiker und für viele sind die schweren, sherrygeprägten Springbanks der Maßstab. Dass er auch anders kann, zeigt dieser: Eben nicht holzlastig, sondern ausgewogen und mundfüllend.

CRAIGELLACHIE

46% vol. - 13 Jahre

Geschmack: Endlich haben sich die Rum-Könige von Bacardi entschlossen, den Malt ihrer Brennerei allgemein verfügbar zu machen. Taketsuru Masataka, der Begründer der japanischen Whiskyindustrie, hat dort sein Handwerk gelernt. Einst von Whisky-Legende Peter Mackie, dem „rastlosen Peter“ zusammen mit dem ebenfalls ihm gehörenden Lagavulin für seinen „White Horse“ verwendet, können sich nun alle davon überzeugen, welch herzhafter, robuster Malt das ist. Da sage noch einer, aus der Speyside kämen nur gefällige und glatte Whiskies. Selbst eine gehörige Portion Rauch hat er.

GLENFARCLAS

105 CASK STRENGTH

60% vol. - 10 Jahre

Geschmack: „105“ bezieht sich auf die alten Zeiten, als man die Alkoholstärke noch mit Zündpulver und in „proof“ maß. Wenn sich das beigemischte Pulver entzündete, hatte er 100 proof, 57%. Dieser Glenfarclas ist ein bisschen stärker und auch geschmacklich ein Hammer: rund, voll, eine wunderbare Harmonie von Apfel- und Birnennoten und Toffee, von Holzanklängen und Gewürzen. Mächtig und dennoch weich und mild, fein rauchig und ein wenig trocken gegen Ende. Ein grandioser Whisky.

TALISKER

45,8% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Der Feurige von der Insel Skye. Schatzinsel-Autor Robert Louis Stevenson hat ihn den „King of drinks“ genannt, Derek Cooper als „flüssige Lava“ gepriesen. Er riecht nach Rauch und Leder, er schmeckt pfeffrig und stark. Für Nebeltage im November, nach Märschen im Regen. Macht außen trocken und innen warm.

GLENFIDDICH

40% vol. - 18 Jahre

Geschmack: Sowohl die 18 Jahre dauernde Reifung wie auch ein hoher Anteil an Sherry-Fässern machen diese Version des Whiskies, mit dem alles begann, zu etwas ganz Besonderem: der 12 Jährige Glenfiddich war bekanntlich der erste Malt, mit dem die Wiederentdeckung der allerersten Whiskyart begann und schon das macht ihn zum Klassiker. Die paar zusätzlichen Jahre schenken ihm Geschliffenheit, Ausgewogenheit, Perfektion.

TALISKER STORM

45,8% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Auffällig (und willkommen!), dass seine Hersteller, die jahrzehntlang nur den 10-jährigen herausrückten, plötzlich mit einer ganzen Reihe von Varianten des Klassikers von Skye aufwarten. Er hat die angestammten 45,8%, was ihm gut bekommt, keine Altersangabe, was es leichter macht, ihn herzustellen, und bringt das, was man erwartet: jenen unaufgeregt - süßen Beginn, der dann urplötzlich wie ein Sturm ausbricht, von kraftvollen würzig-rauchig und vor allem pfeffrigen Tönen abgelöst wird. So lassen sich Stürme aushalten, meteorologische, aber auch seelische...

LONGROW

46% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Die Brennerei Springbank, eine der letzten im Familienbesitz und von einem Besitzer geführt, der, gottseidank, besonders starrsinnig an Traditionen festhält, macht bekanntlich drei Malts. Dies ist der Rauchige. Er hat eine feine Salzigkeit und ist sicherlich weniger heftig als seine Nachbarn von der Südküste Islays, ist aber immer noch rauchig-kräftig genug, um der Erkältung im Herbst vorzubeugen.

HIGHLAND PARK

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Aus dem Norden. Kräftiger Rauch, aber auch süßer Honig und ein gutes Quantum Heidekraut. Eine schöne, warme Schärfe, die nie aufdringlich oder dominant wirkt. Immer schön, am besten aber dann, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden.

LAPHROAIG

QUARTER CASK

48% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Das Klima Islays hat noch kaum Spuren hinterlassen können, dafür ist er zu jung. Und die paar Monate in den kleinen „Quarter Cask“ tun das ihrige: Aus dem Monster, das Laphroaig sein kann, wird ein relativ zahmer, gebremster Malt, der seine durchaus vorhandenen Muskeln sehr zurückhaltend spielen lässt. Schön rauchig und ein guter Partner für einen kalten Winternachmittag am Kamin.

OBAN

43% vol. - 14 Jahre

Geschmack: Schon oft der Sieger bei Publikumsabstimmungen. Seeluft, Rauch und Malz, alles ist da und gut ausbalanciert und der Eindruck im Mund entspricht genau dem, was die Nase verspricht. Für verregnete Sommer und einen sonnigen Herbst, für den beginnenden Frühling und eine Sommernacht am Meer.

TOMATIN

40% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Ausgesprochen wird er wie die Mehrzahl von Tomate. Bisher war er vor allem für die Landsleute seines japanischen Besitzers reserviert. Nun dürfen auch wir das kräftige Bürschchen besser entdecken und es aufnehmen in die Reihe der Malts für das Bedürfnis nach etwas Kompakterem, Aufbauendem.



Die Rauchigen

Rauch, Torf, Phenole und medizinische Aromen – „Speckschwarte und kalte Lagerfeuer“.

Die „*Rauchigen*“ sind eine Spezies für sich – nichts für Anfänger, aber für viele Whiskyliebhaber das NON PLUS ULTRA.

ARRAN

MACHRIE MOOR

46% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Ja, mach nur einen Plan... Der Gründer der Isle of Arran Distillery wollte 1995 eines ganz gewiss nicht: einen rauchigen Insel-Whisky schaffen. Aber dann kam der Erfolg vom Torf und Rauch. Und so machen die heutigen Besitzer heute eben auch eine rauchige Version. Benannt ist sie nach der Moor-Landschaft im Westen der Insel, die vor allem durch ihren Steinkreis aus der Bronzezeit berühmt ist. Der traditionelle Arran scheint durch, sein zitrusfrischer, crisper und sauberer Honig-Vanille-Ton verbindet sich höchst gelungen mit dem Torfrauch, der im Malz die mittlere Stärke von 20ppm ausgewiesen hat.

ARDBEG UIGEADAIL

54,2% vol. - Ohne Altersangabe

Geschmack: Benannt nach dem See aus dem die Destillerie ihr goldfarbenes, torfiges Wasser bekommt, ist dies für viele tatsächlich der ultimative Malt, von dem die Werbung der Firma immer spricht: Teerig, wie frisch geräuchert, salzig und jodig wie der Wind am Meer, von einer delikaten Fruchtigkeit und einer reifen Süße, die ihm die alten Sherry-Fässer verleihen, die zu seiner Komposition verwendet werden.

ARDBEG TEN

46% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Mächtige Phenole bei einer verblüffenden Fruchtigkeit, wunderbare Medizin-Aromen bei einer frischen Brise Meer, ein Duft nach Stall und Leder, ein Geschmack nach Torfrauch und leichter Süße: Der Ardbeg ist noch immer der intensivste und ausgeprägteste unter allen Islay-Malts.

BENROMACH

PEAT SMOKE

46% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Beim Herstellen von Malt kann man spielen. Natürlich bleibt vieles immer gleich: Das Wasser, die Form und Größe der Brennblase etwa. Aber man kann unterschiedliches Malz nehmen und unterschiedliche Fässer sowieso. Deshalb kommt von Benromach nicht nur der duftig-elegante „Original“ sondern auch dieser kräftige Schornsteinfeger.

BOWMORE

43% vol. - 18 Jahre

Geschmack: Die Brennerei liegt in der Mitte der Insel - und das tut auch ihr Whisky: Ein Islay, noch verhalten, aber schon typisch. Malzige, fruchtige Süße, ein Quantum Rauch, eine Portion Salz und Jod. Er hat den 17-jährigen abgelöst, der allgemein als beste Version galt, den aber das stromlinienförmige Marketing einer Weltfirma wie Suntory nicht länger tolerierte. Aber er ist immer noch das Kind von Jim McEwan, der, bevor er bei Bruichladdich einstieg, fast 30 Jahre in Bowmore war, und bei seiner Aussage bleibt: Dieser Bowmore bringt Sonne in graue Tage.



BALLECHIN

46% vol. - 10 Jahre

Geschmack: 2003 hat Andrew Symington Edradour übernommen - von dem nicht sonderlich an ihr interessierten und sie nur als Touristenattraktion vermarktenden Industrie-Giganten Pernod Ricard. Von Anfang an hat er in diesem Kleinod, das sich noch immer unwidersprochen mit dem Prädikat „Kleinste Destillerie Schottlands“ schmücken darf, auch einen stark getorften Malt produziert - anfangs mit Hilfe des entsprechend „vorbelasteten“ ehemaligen Laphroaig-Managers Ian Henderson. Benannt hat er ihn nach einer längst nicht mehr existierenden Brennerei in der Nähe von Edradour. Nachdem lange Jahre nur limitiert erhältliche Malts aus zum Teil exotischen Fässern angeboten wurden, kommt der nun volljährige Ballechin aus der traditionellen Mischung von Ex-Bourbon und einigen Sherryfässern. Das Ergebnis: eine reizvolle Mischung von salziger Süße und mächtigem Rauch – natürlich ohne „maritime“ Töne. Zuzusagen die schottische Antwort auf den irischen Connemara.

BENRIACH CURIOSITAS

46% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Läge Islay nicht am Meer, dann würden die Malts von dort duften wie dieser, der den Wohlgeruch einer frisch geräucherten Speckschwarte verbreitet. Am Gaumen ist er weich, auf der Zunge süß, auf den Lippen pfeffrig und scharf, weshalb er pur besser nach dem Essen zu einer milden Zigarre passt, mit einem Spritzer Wasser aber auch schon als Aperó.

CAOL ILA

43% vol. - 12 Jahre

Geschmack: Unter Eingeweihten schon lange ein Geheimtipp und jetzt endlich besser zu bekommen. erinnert eher an eine Speckschwarte im Geruch als an ein Lagerfeuer aus feuchtem Torf. Eine rauchige Süße, kräftig und dennoch weich, mit einem leicht salzigen, metallisch schmeckenden Nachklang. Ein Islay für sonnige Wintertage.

LAPHROAIG

ca. 40% vol. - 10 Jahre

Geschmack: Er ist nicht ganz so extrem wie sein „starker“ Bruder, der Fassstärke-Laphroaig, den der unerfindliche Ratschluss von Jim Beam, dem Besitzer dieses Whisky, leider nur noch Besuchern der Brennerei und seinen Landsleuten vorbehält. Aber immer noch ist in diesem Fall die Werbung nicht übertrieben: Du hasst ihn - oder du liebst ihn. Du liebst ihn, weil er nicht verbirgt, dass er von einer von harten Winden umtosten Insel kommt und für Menschen gemacht ist, die trotzdem aufrecht gehen wollen. Kraftvoll, ehrlich, für Männer - und für starke Frauen.

LAGAVULIN

43% vol. - 16 Jahre

Geschmack: Ein Zufall, dass die Brennerei zwischen Laphroaig und Ardbeg liegt? Er ist so mächtig wie ein Ardbeg - und dennoch elegant, so kräftig wie ein Laphroaig - und dennoch rund und geschliffen. Nichts für Anfänger, aber für Kenner der GröÙte.

*„Ich mag meine Whiskies alt und
meine Frauen jung.“
(Errol Flynn)*



ISLE OF JURA SUPERSTITION

43% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Auch in Jura wird ein paar Monate im Jahr nicht der normale, weiche Malt gemacht, sondern ein torfiger, wie er auf der Nachbarinsel üblich ist. Hier sind beide gemischt, jung der Rauchige, älter die „normalen“ Anteile. Und weil die Menschen auf der Insel Kelten sind, halten sie das für wahr, was für andere Aberglaube ist...

PORT CHARLOTTE SCOTTISH BARLEY

50% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Mit diesem Whisky begann 2001 die Wiedergeburt von Bruichladdich – es wurden ja von Anfang an drei Versionen kreiert, der „normale“ ungetorfte Bruichladdich, eben der Port Charlotte mit seinen 40ppm, dessen Rauchigkeit etwa der des Laphroaig und des Lagavulin entsprechen, und der Octomore, dessen Torfgehalt von Weltrekord zu Weltrekord

hochgejagt wird. Mittlerweile hat die Brennerei ihre Unabhängigkeit verloren und der neue Besitzer Remy Cointreau hat die kluge Entscheidung getroffen, zwei Version vom Port Charlotte zu machen: Eine, für die ausschließlich Gerste von Islay, und eine, für die ausschließlich Gerste aus Schottland verwendet wird. Entstanden ist eine grandiose Kombination aus der blumigen Süße des Bruichladdich und der stürmischen Rauchigkeit des Malzes, abgeschliffen von den Holztönen der Fässer und der Frische der Luft von Islay.



*„In seinem Land ist Whisky eine Philosophie, ein Mysterium, eine Inkorporation der Elemente, die in der Erde und den Menschen wiedergefunden wird.“
Alastair M. Dunnnett*

SMOKEHEAD

40% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Der Name der Destillerie, von der dieses kleine, rauchige und nach Torf, Seetang und Salzwasser schmeckende Biest kommt, ist ein vieldiskutiertes Geheimnis des Abfüllers Ian MacLeod. Ein Tropfen, der dem Vergleich mit so manchen „Inselwhiskies“ locker standhält.

KILCHOMAN MACHIR BAY

46% vol. - ohne Altersangabe

Geschmack: Endlich können wir auch einen Malt aus Islays jüngster Distillery in unsere Auswahl aufnehmen. Sie produziert erst seit 2005 und ihr Whisky hat begeistert, seit er als 3 Jahre altes Baby angeboten wurde. Dieser ist ein „Multivintage“ aus 3, 4 und 5-jährigen Destillaten, ausgebaut in Bourbon-Fässern und zum Ende noch ein paar Monate in Sherry-Butts. Erstaunlich kompakt für sein Alter, sauber, malzig und von mittlerer Rauchigkeit.

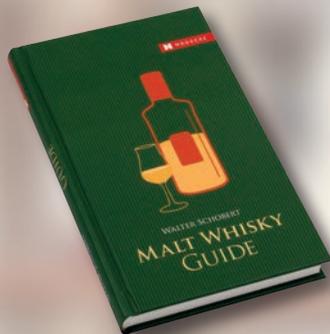




Publikationen von *Walter Schobert*

Malt Whisky Guide

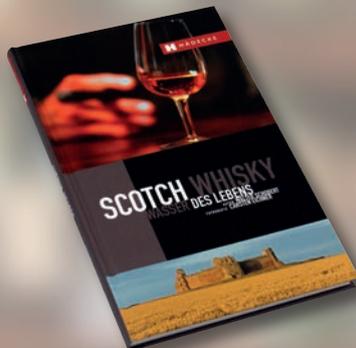
Artikel-Nr.: 8499
KVP: 19,90 €
Seiten: ca. 220



Scotch Whisky - Wasser des Lebens

mit Fotografien von Carsten Eichner

Artikel-Nr.: 8629
KVP: 14,95 €
Seiten: 96



Puzzle Scotland's Single Malts 1000 Teile

Artikel-Nr.: 96590
KVP: 19,95 €



Poster Schottland Single Malts

Artikel-Nr.: 1779
LVP: 4,50 €



Poster Landkarte Distilleries Scotland

Artikel-Nr.: 1769
LVP: 4,50 €



Art.-Nr. 94240

Weitere Infos finden Sie
auf unserer Webseite unter:
www.genuss-company.de